



## Stellungnahme der SPD-Fraktion zum TOP 5 „Beratung und Erlass der Haushaltssatzung der Verbandsgemeinde Herxheim und des Wirtschaftsplanes für den Baubetriebshof für das Haushaltsjahr 2026“

Sehr geehrter Bürgermeister, sehr geehrte Beigeordnete und Ratsmitglieder!

Wir haben gerade die Ausführungen zu den Wirtschaftsplänen der Werke gehört und auch dem Beschlussvorschlag zugestimmt. Dennoch ist die Darlehenssumme in Höhe von 2,3 Mio € und der erhöhte Ansatz für das Personal von zusätzlich knapp 14% ein ziemlicher finanzieller Brocken, der vom Steuerzahler gestemmt werden muss.

Nun zum Haushaltsplan der Verbandsgemeinde:

Vorab erst einmal ein herzliches Dankeschön an Jutta Merz, die in professioneller Art und Weise die Zahlen und Fakten aufbereitet hat. Vor allem der exzellente Vorbericht ist hervorzuheben, in dem alle Inhalte des 330 Seiten umfassenden Haushaltsplanes in kompakter und übersichtlicher Form dargestellt wird. Es erleichtert die Auseinandersetzung und Diskussion mit dem Thema und für detaillierte Informationen stehen dann die einzelnen Unterpunkte, wie Stellenplan oder die Teilhaushalte zur Verfügung.

*detaillierten*  
Nun zum Haushaltsplan selbst: Die Fakten wurden ja bereits dargestellt. Die Senkung des Umlagesatzes um 1 % auf 29 %, vergrößert den Spielraum der einzelnen Ortsgemeinden etwas. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass die Reduzierung nicht aufgrund geringerer Kosten in der VG zustande kommen, sondern dass gestiegene Steuerkraftzahlen dafür verantwortlich sind. Wir können nur hoffen, dass sich dieser „Trend“ so fortsetzt.

In den vorangegangenen Beratungssitzungen hat die OG Herxheim den Wunsch geäußert, dass die Schulumlage nicht so hoch angesetzt werden soll. Nun konnte, durch die Übertragung von Haushaltsmitteln für den hydraulischen Abgleich, die Schulumlage um knapp 1 % auf 7,91% im vorgelegten Planungsansatz reduziert werden. Da die Schulumlage



\* Die operativen Aufgaben wurden  
ja bereits detailliert dargestellt. aber auch  
strategische Ansätze wären ~~und~~ sollten mal  
berücksichtigt werden

aber sowieso exakt abgerechnet wird, werden die tatsächlichen Kosten für die OGs im nächsten Jahr zum Tragen kommen.

Für die Feuerwehr und damit für die Sicherheit jedes Bürgers der VG stehen nächstes Jahr der Kauf der Drehleiter mit über 1 mio € und das HLF Insheim für 650.000,- € an. Dieser Betrag wurde im Haushalt (THH 4) eingestellt.

Trotz dieser hohen Ausgaben ermöglicht eine freie Finanzspitze von knapp 500.000,- € für die VG Herxheim noch einen gewissen Gestaltungsspielraum. Und dieser sollte auch genutzt werden! Die Groß-Sanierungen der letzten Jahre, wie Rathaus, die beiden Grundschulen in Herxheim und Rohrbach sind soweit abgeschlossen. Nun sollte der angesprochene Spielraum genutzt werden, die VG zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Da sind auf der einen Seite eher unerfreuliche Themen zu betrachten, wie Extremwettervorsorge oder auch die Anpassung auf die veränderte Weltlage, die sich in Kauf von Notstromaggregaten oder der Reaktivierung von Bevölkerungswarnsystemen widerspiegeln. Aber jetzt wäre es auch an der Zeit für die VG Herxheim eine Vision zu entwickeln. Wo soll sie in 10 Jahren stehen? Könnte sich die VG zu einem Reha- Stützpunkt entwickeln, das landes- oder bundesweit Beachtung findet? Und/oder wird die VG Herxheim sich zu einem Leuchtturm in Sachen erneuerbarer Energien werden und sich damit zur Energieautarkie entwickeln? Und/oder sollen Start-Up-Unternehmen oder KI günstige Gegebenheiten vorfinden, sich in der VG anzusiedeln? Nur drei Ideen, wohin sich unsere VG hin entwickeln könnte! Aber eines ist allen Ideen gleich: Man muss ein Ziel definieren, eine Strategie daraus ableiten und dann konsequent an der Umsetzung arbeiten. Ansonsten wird die VG Herxheim im Umfeld anderer VGs ihren Stellenwert einbüßen. Und damit an Attraktivität verlieren – auch für Unternehmen! Und damit schlussendlich auch an Steuerkraft und Gestaltungsspielraum für die Gemeinde. Zudem würde ein aktiver Entwicklungsansatz die Abhängigkeit von Bundes- oder Landesmitteln reduzieren. Ein Versuch wäre es auf alle Fälle wert!

Die SPD-Fraktion stimmen dem Haushaltsplan 2026 in der vorliegenden Form zu. Zudem möchten wir noch die Gelegenheit nutzen uns auch bei Frau Wahl-Knoll, Herrn Jochim und der gesamten Verwaltung für ihre geleistete Arbeit in diesem Jahr recht herzlich zu bedanken.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!